Kreuzweg am Karfreitag **(nach Elmar Gruber)**

Lied: GL 448: Herr gib uns Mut zum Hören 1&2

Begrüßung und Eröffnung:

„Die Vögel haben Nester, die Füchse haben Höhlen ..."
du hast nichts - ...
du warst immer unterwegs, unterwegs bis zum Erliegen.
Du hast keine Partei gegründet und kein System geschaffen.
Du bist in deinem Leben einen Weg gegangen,
der eigentlich kein "Weg" in unserem Sinne war.
Du hast dir keine Ziele gesetzt, so wie wir es tun.
Das Ziel wurde dir von anderen gesetzt.
Du hast dir das Kreuz nicht gesucht,
du bist nur nicht abgegangen von deinem Weg,
auch dann nicht, als das Ziel, das dir die Menschen setzten ins Blickfeld kam.
Es ist verständlich, dass deine Freunde nicht verstehen konnten,
dass und warum du leiden solltest.
Wir können es ja auch nicht verstehen,
wieso ein Weg, der zum Scheitern führt,
- ein Kreuzweg - ein Weg sein soll,
der Sinn hat, den es sich zu gehen lohnt.
Nur gehen und allen zeigen, dass es die Liebe gibt,
dass Gott die Liebe ist. Das ist dein Lebenswerk...
Dieses Ziel hast du erreicht in jedem Augenblick deines Unterwegsseins,
auch wenn wir es noch nicht erkennen.
Wir Menschen reagieren sehr oft anders, als wir auf Liebe reagieren müssten!
Das macht aus deinem Weg den Kreuzweg.

Wir beten gemeinsam:

Herr befreie mich aus der Verwirrung des Alltags,
schärfe meine Sinne und gib mir ein waches Denken,
damit mir aufgeht, wo die Wurzeln meiner Nöte liegen.
Lass mich dir in deinem Kreuz begegnen,
damit ich mit mehr Hoffnung und in mehr Freiheit weiterleben kann. Amen

Lied: GL 289 : Oh Haupt voll Blut und Wunden 1&2